

## VERHANDLUNGSSCHRIFT 1/2003

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Freitag, den 07.03.2003, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Ing. Franz Kuttner (Vorsitzender) Martina Gutsjahr Ing. Josef Windisch Franz Gindl Mag. Wolfgang Kainzner Thomas Pfaffeneder Ignaz Albrecht Johann Zeinzinger Andreas Gattringer Johann Pfaffeneder Kurt Baumgartner Robert Koller Josef Riedler Anton Kos Josef Diendorfer Franz Fohringer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Rudolf Kühnl Kurt Schulz Andrea Wallner
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Vzbgm. Martina Gutsjahr

### TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 13.12.2002
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss 2002
4. Kreditaufnahme Straßenbau 2003
5. Rettungsdienst – Vorzeitige Rückzahlung Rotes Kreuz
6. Ehrung
7. Teilungsplan Schulstraße
8. Straßenbeleuchtung – Zustandserhebung
9. Kindergarten – Arbeiten im Garten
10. Tierzuchtförderung
11. Bericht des gf GR Franz Gindl
12. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2002 keine weiteren Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Zu 2.) Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Robert Koller, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat die schriftlichen Berichte über die Ergebnisse der unvermuteten Gebarungsprüfung vom 10.12.2002 und der angesagten Gebarungsprüfung vom 25.02.2003 zur Kenntnis.
- Zu 3.) Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2002 ist in der Zeit vom 20.02. bis 07.03.2003 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2002 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zu 4.) Der Bürgermeister teilt mit, dass im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2003 eine Kreditaufnahme für das Vorhaben 1 – Straßenbau und -beleuchtung – in der Höhe von €68.000,00 vorgesehen ist. Dazu wurden Angebote von zwei Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre; Verzinsung fix für die gesamte Laufzeit oder alternativ variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR; halbjährliche Kapitalraten zum 01.06. und 01.12. eines jeden Jahres, beginnend 2004).

1. Raika Region Melk: 4,4 % fix für 10 Jahre oder variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,375 % Aufschlag (derzeit 2,955 %).

2. PSK: 3,7 % fix bis 01.12.2008 mit anschließend neuer Konditionsvereinbarung oder 4,2 % fix für 10 Jahre oder variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,35 % Aufschlag (derzeit 2,77 %).

Da die Angebote aufgrund der unterschiedlichen EURIBOR-Basis nicht verglichen werden können, gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 5.) Der Bürgermeister informiert, dass das Rote Kreuz Melk der Gemeinde anbietet, den vertraglich vereinbarten Baukostenzuschuss für 15 Jahre, der für die kommenden 10 Jahre in der Höhe von €12.996,00 (1.140 Einwohner à €1,14 x 10 Jahre) noch ausständig ist, schon im Jahr 2003 mit einer Einmalzahlung vorzeitig zu tilgen. Dabei wird ein 40 %iger Nachlass gewährt; der aufzubringende Betrag wäre €7.797,60.

Der Gemeindevorstand  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorzeitige Rückzahlung des Baukostenzuschusses für die Errichtung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Melk im heurigen Jahr in der Höhe von € 7.797,60 beschließen. Ein Finanzierungsvorschlag wird noch ausgearbeitet.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 6.) Herr GR Pfarrer Walter Dier feiert am 12. April seinen 70. Geburtstag.

Der Gemeindevorstand  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Herr GR Pfarrer Walter Dier zum Ehrenbürger von Erlauf ernannt wird. Die Überreichung der Urkunde soll im Rahmen einer Agape am Palmsonntag erfolgen. Die Agape wird von der Frauenbewegung ausgerichtet, und die Trachtenkapelle wird die Feier musikalisch umrahmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 7.) Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Vermessungsurkunde (D.I. Wotruba-Oestreicher-Buchmann-Ziviltechnikerges. für Vermessungswesen m.b.H., GZ wob-198/00 vom 12.01.2001) betreffend Grundstücke Nr. 849/1 und 819/2, EZ 164, KG 14111 Erlauf vorliegt. Dabei sind die Grundabtretungen für den Neubau der Schulstraße in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf zu übernehmen und die Beanspruchung des öffentlichen Gutes durch die Firma Kohl-Babinger für den Umbau des Geschäftslokales am Marktplatz aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Erlauf auszuschneiden.

Der Gemeindevorstand  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Grundabtretungen für den Neubau der Schulstraße als Teil des Grundstückes Nr. 849/1 in das öffentliche Gut zu übernehmen und die Beanspruchung des öffentlichen Gutes durch die Firma Kohl-Babinger für den Umbau des Geschäftslokales am Marktplatz aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Erlauf (Grundstück Nr. 819/2) auszuschneiden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Zu 8.) Der Bürgermeister informiert, dass eine Zustandserhebung der Straßenbeleuchtung durchgeführt werden soll. Derzeit liegt dafür ein Angebot von der Energieagentur Mostviertel vor. Ein Vergleichsangebot von der EVN wird noch erwartet.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 9.) Der Bürgermeister teilt mit, dass Im Garten des Kindergartens im Bereich der Wege Sanierungsarbeiten notwendig sind. Für den Garten soll auch ein neues Spielgerät angeschafft werden. Im Kindergarten sind eine WC-Tür auszutauschen und zwei Fenster abzudichten. Angebote liegen dazu leider noch nicht vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

- Zu 10.) Der Bürgermeister informiert, dass die Tierzuchtförderung erweitert werden soll. Bisher wurde den Rinderzüchtern die Hälfte der Besamungskosten für Kühe und Kalbinnen vergütet. Laut NÖ Tierzuchtgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Vatertierhaltung und künstliche Besamung bei Rindern zu fördern. Bei Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden kann die Vatertierhaltung und künstliche Besamung gefördert werden. Es soll ein Modell gefunden werden, bei dem neben den Rinderzüchtern auch die Schweinezüchter berücksichtigt werden. Daraus sollen aber keine wesentlichen Mehrkosten resultieren. Die zukünftige Abrechnung soll mittels der AMA-Liste erfolgen.

Der Bürgermeister  
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Rinderzüchter ab 2004 wie folgt unterstützt werden:

Herdebuchzuchtbetrieb: €30,00/Kuh/Jahr

Zuchtbetrieb: €15,00/Kuh/Jahr

Muttertierhaltung: €10,00/Kuh/Jahr

Fleischrassen (z.B. Hochlandrinder):

25 % für Ankauf eines Stieres, max. € 500,00 in zwei Jahren.

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Schweinezüchter ab 2004 mit €10,00/Zuchtschwein/Jahr unterstützt werden.

Es muss anhand einer aktuellen AMA-Liste noch überprüft werden, ob dieses Modell wesentliche Mehrkosten ausschließt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zu 11.) Gf GR Franz Gindl bringt dem Gemeinderat den dem Protokoll beiliegenden Bericht als Zivilschutzbeauftragter zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 12.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Die Firma Lasselsberger GmbH bereitet den Schotterabbau in der KG Harlanden vor. Dafür wurde der Gemeinde ein Verkehrskonzept vorgelegt.
- b) Eine Grazer Studentin schreibt derzeit eine Diplomarbeit über die Erlauer Friedensdenkmäler.
- c) Die nächste Gemeinderatssitzung wird in ca. einem Monat stattfinden, da die ABA BA 04 der Auftrag vergeben werden muss.
- d) Die Wassergenossenschaft Mitterndorf entscheidet in ihrer heutigen Sitzung über die mögliche Wasserversorgung aller vier Häuser in Maierhofen.
- e) Gf GR Anton Kos möge einen Entwurf für eine Wasserabgabenordnung ausarbeiten, da diese spätestens im Juli 2003 in Kraft treten muss.
- f) Die Kanalgesamtlänge wird derzeit von Herrn Gattringer und Gf GR Kurt Baumgartner berechnet.
- g) Die überarbeitete und an das Corporate Identity angepasste Homepage der Gemeinde wurde vor kurzem freigeschaltet.

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.50 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Martina Gutsjahr

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ: